

Recensio

WILMANNS Otti 1989. Ökologische Pflanzensoziologie. 4., überarbeitete Auflage. – In: UTB 269 – Kl. 8°, 378 Seiten; brosch. – Quelle & Meyer Heidelberg, Wiesbaden. – DM 34,80. – ISBN 3-494-02168-6.

Das 1973 erstmals erschienene Werk der bekannten Vegetationskundlerin liegt nun schon in 4. Auflage vor. Die ersten 50 Seiten umfassen allgemeine Kapitel, die in Kurzform über Grundbegriffe, etwas terminologische Fragen und Teilgebiete (Forschungsschwerpunkte) in der Pflanzensoziologie informieren. Es geht um Symmorphologie (Struktur der Pflanzengesellschaften, inkl. populationsbiologischer Gesichtspunkte, die ja hinsichtlich der Stabilität der Gesellschaften von Bedeutung sind), Synökologie (Grundbegriffe der Standortslehre, inkl. Konkurrenz), Synsystematik (Aufnahme nach der Methode BRAUN-BLANQUET, floristische Verwandtschaft der Gesellschaften, Ordnung zu höherrangigen Einheiten), Chorologie und Synchorologie (es kommt aber fast nur Chorologie zur Sprache), Syndynamik (Sukzessionslehre, zeitlicher Wandel von Pflanzengesellschaften), Synevolution (ein hier neu vorgeschlagener Terminus, Vegetationsgeschichte) und Sigmasozologie (behandelt „Vergesellschaftungen von Gesellschaften“).

Im übrigen Buch, dem Hauptteil, werden die Pflanzengemeinschaften Mitteleuropas auf der Basis von Klassen (49 an der Zahl) beschrieben, wobei der Übersicht halber jeweils mehrere Klassen zu Formationen (insgesamt 14, von Wasserpflanzengesellschaften bis Wälder) ohne synsystematische Relevanz zusammengefaßt sind. Die Formationen und Klassen werden beschrieben und deren ökologische Besonderheiten diskutiert sowie in Tabellenform Charakterarten genannt. Innerhalb der Klassen werden dann wichtige Ordnungen, Verbände bzw. die Gesellschaften angeführt und mehr oder weniger ausführlich beschrieben. Vielfach wird auf spezielle Probleme und Fragestellungen eingegangen, so z. B. unter den Phragmitetea auf Bedeutung, Gefährdung und Sicherung von Schilfgürteln, für Magerrasen trockener Standorte gibt es Hinweise zum Wasserhaushalt sowie einen Abschnitt Mesobromion-Landschaften und Fragen ihrer Pflege, unter den Molinio-Arrhenatheretea werden Grünland als Phytozönose von Nutzpflanzen, Eigenschaften von Grünlandpflanzen, Herkunft und Entstehung von Grünlandarten, die differenzierenden Faktoren u. a. behandelt, unter den Oxycocco-Sphagnetetea wird u. a. auf Bau und Lebensweise der Sphagnen sowie auf das Bult-Schlenken-System eingegangen, welches letzteres nicht als Regenerationskomplex, sondern als stabiles Mosaik angesehen wird, usw. Die Pflanzengemeinschaften werden also vor ihrem ökologischen Hintergrund vielfach mit Beziehungen untereinander und z. T. auch zur Tierwelt dargestellt und es gibt viele Hinweise zur angewandten Seite. (Die *Aremonia*, p. 318, heißt richtig *A. agrimonoides*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [30_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 312](#)